

Bergischer Volksbote.

Erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis: bei der Post M. 1,15; mit illustr. Unterhaltungsblatt bei der Post und in der Exped. M. 1,35; durch den Briefträger oder Boten ins Haus gebracht M. 1,60 pro Quartal primum.

Redaction, Druck und Verlag von M. J. Kemm in Burscheid.

Insertionsgebühren: die 4 gespaltene Carmonbzelle oder deren Raum 10 Pfg., Reclamen 20 Pfg. per Zeile. Anzeigen werden bis spätestens Dienstag resp. Freitag Morgens 10 Uhr, Briefe und Gelder franco erbeten.

N^o 84.

Burscheid, Samstag den 18. October 1890.

30. Jahrgang.

Politisches.

Deutsches Reich. Anlässlich des 90. Geburtstages Moltke's am Sonntag den 26. Oct. befahl der Kaiser, den Schulunterricht Tags zuvor ausfallen zu lassen und eine entsprechende Schulfeier abzuhalten.

Am 18. d. soll das Mausoleum Kaiser Friedrich's in der Friedenskirche bei Potsdam eingeweiht werden. Nur die Mitglieder der kaiserlichen Familie werden an der Feier Theil nehmen.

General v. Alvensleben, der commandirende General des württembergischen Armeecorps, hat jetzt endlich den Abschied erhalten. Sein Nachfolger wird Generalleutnant v. Wölkern.

Es bestätigt sich, daß von deutscher Seite wegen eines gemeinsamen Vorgehens der europäischen Großmächte bezüglich der Mac Kinley-Bill ein Meinungsaustrausch angeregt worden ist. Indessen hat die Reichsregierung noch keinen bestimmten Vorschlag formuliert.

Im Reichsamt des Innern finden zur Zeit Beratungen über einen deutsch-österreichischen Handelsvertrag zwischen Commissaren der zutretenden Reichs- und Landesbehörden statt. Es dienen diesen Beratungen eingeforderte Gutachten von Interessentkreisen als Unterlage.

Mit Rücksicht auf die geplante Abänderung des Krankenversicherungsgesetzes hat die vor zwei Jahren gewählte Commission von Krankenkassen-vorständen einen Congreß der eingeschriebenen sowie auf Grund landesrechtlicher Vorschriften errichteten Hilfskassen des Deutschen Reiches einberufen. Derselbe soll anfangs November in Berlin abgehalten werden.

Die Fleischtheuerung wird in den östlichen Provinzen des Reiches am drückendsten empfunden. Die in Ratibor stattgehabte erste Jahresversammlung des Verbandes ober-schlesischer Städte beschloß, eine Bittschrift an den Kaiser zu richten um Wiederzulassung der Einfuhr russisch-polnischer Schweine und Rinder in die Schlachthäuser des Regierungsbezirks Oppeln.

Behufs Vermeidung von größern Arbeiter-Entlassungen in den Militärwerkstätten hat das Kriegsministerium neuerlich eine bemerkenswerthe Verfügung erlassen. Bisher war es in den Militärwerkstätten immer Brauch, bei schlechten Lieferungen für die Armee den Betrieb auf's äußerste anzuspinnen und so viel Arbeitskräfte, wie irgend in den Fabrik-Räumen unterzubringen waren, einzustellen. Es wurde dann mit Ueberstunden oder mit Tag- und Nacht-Tour gearbeitet. War die Bestellung ausgeführt, so erfolgte mit einem Male eine Massen-Entlassung, welche den wirtschaftlichen Ruin zahlreicher Arbeiterfamilien herbeiführte. Derartige Vorkommnisse sollen künftighin vermieden werden. Das Kriegsministerium hat angeordnet, daß die Institute ihre Betriebe thunlichst so einrichten sollen, daß größere Arbeiter-Entlassungen nicht erforderlich werden.

Die Zahl der Delegirten zum Congreß in Halle ist auf 417 gestiegen, erreicht also nahezu diejenige des vorigjährigen internationalen Socialisten-Congresses in Paris. Neuerdings ist auch der Präsident des großen schweizerischen Grütli-Vereins angekommen, ebenso der Redacteur der Zeitschrift 'Der Achtstundentag', Wulfschläger aus Basel. Direct vom Congreß der französischen Collectivisten in Lille kommend, sind ferner eingetroffen: der Secretair der Socialistengruppe im französischen Parlament, Jules Guesde, und der socialistische Kammer-Deputirte Ferroul, beide in Paris wohnhaft, sowie eine der Töchter von Karl Marx, Frau Dr. Aveling-

Marx aus London, als Vertreterin der Arbeiterinnen der Londoner Gasarbeiter-Union, einer der neuen Gewerkschaften der ungelerten Arbeiter. Mit Dr. Aveling und dessen Frau hat Liebknecht vor einigen Jahren eine socialistische Studienreise durch einen Theil der Vereinigten Staaten von Nordamerika unternommen. Guesde und Ferroul begrüßten den Congreß in französischer Sprache, Liebknecht fungirte als Dolmetscher und erwiderte französisch. Der Congreß trägt also, da auch Anseele aus Gent, Domela Nieuwenhuis aus Amsterdam, Dr. Adler aus Wien, sowie dänische und schwedische Vertreter anwesend sind, ein internationales Gepräge, er ist ein Stellbildein einer großen Anzahl der hervorragendsten Vertreter des internationalen Socialismus. Von Interesse ist auch, daß Hallenser Professoren sich als Zuhörer einfanden, so besonders Prof. Dr. Konrad, der Herausgeber der bekannten gleichnamigen Jahrbücher. Regierungs-Präsident v. Dieft (Merseburg) hat sich gleichfalls Eintrittskarten bestellt. Von Behörden sind anwesend: Oberbürgermeister Staudte, Polizeirath v. Holth, Ober-Polizei-Inspecteur Weydemann.

Auf dem social-demokratischen Parteicongreß zu Halle erstattete Bebel am Montag den Rechenschaftsbericht der Parteileitung. Die Gesamt-Einnahme der Parteikasse als solcher betrug 390 509 M., gegenüber einer Ausgabe von 383 325 M., so daß sich ein Bestand von 7184 M. ergab. Das Vermögen der Partei betrug am 1. October 171 829 M. — Die Opposition gegen die Fraction unterlag bisher bei allen Abstimmungen. Indessen wurde eine Commission zur Untersuchung der vorgebrachten Beschwerden eingesetzt.

Schweiz. Eine Proclamation des Bundesraths, durch welche die Wiedereinführung der alten Tessiner Regierung unter der besonderen Aufsicht des Bundescommissars angeordnet wird, ist am Sonntag veröffentlicht worden. Die Aufregung, welche durch die Nachricht davon unter den Liberalen hervorgerufen war, hat sich wieder gelegt. Das Luzerner 'Vaterland' beschuldigt die Mitglieder des schweizer Bundesraths, von dem Tessiner Putz im voraus Kenntniß gehabt zu haben. Der Bundesrath erhebt gegen das Blatt die Verleumdungsklage.

Frankreich. In Epinal wurde wieder einmal ein sogenannter 'Spion' verhaftet. Der Verhaftete erklärte, er heiße Otto v. Ulmenstein, sei früher Lieutenant im 114. deutschen Infanterie-Regiment gewesen, am 29. August d. J. pensionirt worden und seitdem Reisender für ein preussisches Handlungshaus. (Wie die Rangliste ausweist, hat bis vor Kurzem thatsächlich ein Secondelieutenant Freiherr v. Ulmenstein beim badischen Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich gestanden.) Da keinerlei verdächtige Papiere bei dem Verhafteten gefunden wurden, wurde er alsbald wieder freigelassen.

Italien. Cavalotti, der Führer der von Crispi in seiner neuesten Rede so heftig mitgenommenen irredentistischen Radikalen, hat am Sonntag in Florenz eine Gegenrede gehalten. Er führte aus, Crispi verwechselte sich beständig mit dem Könige, ja mit dem Vaterlande. An der Hand der parlamentarischen Chronik der letzten Jahre sucht Cavalotti zu beweisen, daß Crispi derjenige gewesen, welcher von 1878 bis 1885 Italien gegen Oesterreich hege und der italienischen Regierung unaufhörlich Verlegenheiten zu bereiten bestrebt war, während er (Cavalotti) den damaligen Minister Cairoli der Vertrauensseligkeit ziele und vor Ungereimtheiten warnte. Crispi demüthige das Land, welches,

durch Steuern erdrückt, dem Verderben entgegengeführt werde; er demüthige das Königthum, um sich selbst zu erheben. Schließlich verwahrt sich Cavalotti gegen die Anklage, daß die Radikalen die Monarchie zu stürzen gedächten. Wenn der Monarch seine Pflicht thue, sei alles gut. Die Radikalen wollten nur die Wohlfahrt des Volkes — ob mit einem König oder einem Präsidenten, sei einerlei.

Spanien. Die zur Züchtigung der Bewohner der Carolineninsel Ponape ausgesandten spanischen Kriegsschiffe haben das Dorf Mulalani bombardirt; die Truppen wurden gelandet und nahmen die Stellungen der Eingeborenen. Dabei wurden 7 spanische Soldaten getödtet und 19 verwundet; der Verlust der Eingeborenen beläuft sich auf 150 Mann.

Portugal. Nachdem sich in Portugal mit aller Noth und Mühe ein neues Ministerium zusammengelassen hat, wird aus Lissabon durch Reuters Bureau eine Mittheilung verbreitet, welche möglicherweise zu neuen Reibereien zwischen England und Portugal Veranlassung geben kann. Danach hätte eins der englischen, für den Zambesi bestimmten Kanonenboote im Vorbeifahren an den vor der Mündung des Stromes aufgestellten portugiesischen Kanonenbooten eines der letzteren angerannt, welches alsbald gesunken sei.

Afrika. Aus Ostafrika wird gemeldet: Bei Lindi soll zwischen deutschen Truppen und Masitis hart gekämpft worden sein. Die englische Demonstration gegen Witu gilt als nahe bevorstehend; man bringt die Rückkehr der britischen Flotte von Mozambique damit in Zusammenhang. — Laut Kabelmeldung aus Zanzibar ist entlang der deutschen Küste die Einfuhr aller geistigen Getränke, nur Bier, Wein und Vermuth ausgenommen, unter Androhung schwerer Strafe verboten.

Asien. Ein furchtbares Verbrechen, ausgeführt von Armeniern und Drusen, wird aus Seleucia im syrischen Vilajet Halap gemeldet. In der Nacht wurde ein Theil der dortigen Kaserne in die Luft gesprengt, wobei 40 türkische Soldaten ihren Tod fanden. In der allgemeinen Verwirrung drang eine bewaffnete Schaar in das Amtsgebäude des Gouverneurs, tödtete diesen und beraubte die Kasse. Darauf stürmte man in das Gefängniß und befreite die darin befindlichen Drusen, welche wegen Theilnahme an den letzten Unruhen im Libanon mehrjährige Freiheitsstrafen zu verbüßen hatten.

Vermischtes.

Burscheid, 16. Oct. Nachdem so ziemlich alle Vereine ihr Stiftungsfest gefeiert, kommen am nächsten Sonntag die 'gedienten Leute' an die Reihe und ihr Fest, das Kriegerfest, ist bei 'Gedienten und Nichtgedienten' nicht weniger beliebt, wie die von andern Vereinen gefeierten. Zwar weicht es von diesen in etwa ab; es dient nicht dazu dem Gesang, dem Theaterspiel oder einem sonstigen Zweige der Kunst Anerkennung zu verschaffen, sondern sein Charakter ist in erster Linie ein patriotischer, wie dies dem von den Kriegervereinen verfolgten Zwecke entspricht. Wir werden da in den Pausen des Concerts und in später ausgebrachten Trinksprüchen an die verschiedenen Epochen erinnert, in denen es galt, durch treue Hingabe an Fürst und Vaterland schweren Stürmen, die von außen hereinbrachen, zu trotzen. Da die dabei hervorgetretenen Heldenthaten uns Vorbild für etwaige zukünftige Drangperioden sein müssen, so ist es zweckmäßig und nothwendig, bei gewissen Anlässen die voll-

brachten Thaten auf der einen und die bewiesene Aufopferung auf der andern Seite ins Gedächtniß zurückzurufen und solche Anlässe sind vor allen die Kriegerfeste. Aber außer diesem mehr ernstlichen Gesicht zeigt unser Fest auch ein heiteres. Wie in einem großen Familienkreise sitzen die Teilnehmer hinter der dampfenden Kaffeekanne und erfreuen sich an den Vorträgen der Delberger Capelle, welche zu dem Feste ein hübsches Programm aufstellte und wem Mutter Natur noch die Lust und die nöthige Elasticität bewahrte, der schwingt beim Ballo das Tanzbein bis er zu später oder auch früher Stunde befriedigt von dem schönen Verlaufe des Festes den Heimweg antritt.

Baumberg, 13. Oct. Die neueste Nr. des Amtsblatts veröffentlicht die erzbischöfliche Urkunde, betr. die Errichtung einer eigenen Pfarrei hieselbst, sowie die angeknüpfte bestätigende Bekanntmachung der Kgl. Regierung. Anlaß zu der Errichtung sind die Entfernung Baumbergs von der Pfarrkirche zu Monheim und die Vermehrung der Einwohnerzahl.

Lennepe, 14. Oct. Herr Commerzienrath Hermann Hardt sen. hat der evangelischen Gemeinde 25 000 M. zu kirchlichen Zwecken zugewendet.

Remscheid, 13. Oct. Ein junger Mann von Haddenbach hat sich gestern Morgen aus Unvorsichtigkeit erschossen. Ueber den Hergang wird mitgetheilt, daß der junge Mann, um Ratten zu schießen, sich an einen Teich begeben wollte und auf dem Wege dorthin das geladene Gewehr unter seinen Kleidern verbarg; als er dasselbe hervorziehen wollte, ging der Schuß los und traf den Unglücklichen so in die linke Seite, daß er nach fünf Minuten seinen Geist aufgab.

Das Oberlandesgericht hat nun auch in der Spulgeschichte von Eckhausen gesprochen; dasselbe schloß sich dem Erkenntniß der Strafkammer, welche die Marie Funken wegen Verübung groben Unfugs zu vier Wochen Haft verurtheilt hat, an und erkannte auf Verwerfung der von der Angeklagten eingelegten Revision.

Köln, 14. Oct. Im Garten des Hrn. Handels- und Kunst-Gärtners Johann Linnarz (Möhrenstraße) steht gegenwärtig ein Maiblumen-Baum in schönster Blüthe. Die kalten Nächte scheinen der letztern nicht zu schaden, da die Blume bis heute frisch und schön geblieben ist.

Köln, 14. Oct. Herr Otto Singer aus Heidelberg, der neue Dirigent des Kölner Männer-Gesangsvereins ist ein erst 27-jähriger Künstler, der seit drei Jahren die Heidelberger Liedertafel leitete. Er ist ein Schüler von Joachim, Kiel, Ehrlich, Rheinberger und Meister Leonhard in Paris und studirte in Dresden, Berlin und München. Dem neuen Dirigenten geht ein guter Ruf als Dirigent und Künstler auf dem Klavier und der Violine voraus. Sein Vater ist der in der musikalischen Welt Deutschlands bekannte Musiker Singer, der zur Zeit noch Leiter des Conservatoriums zu Cincinnati ist. Herr Otto Singer wird unverzüglich nach Köln übersiedeln.

Gleffen, 11. Oct. Der Gutsächter B. Besch von hier wurde von einem wüthenden Stier derart verletzt, daß er am folgenden Tage verschied. Der Verstorbene war ein fleißiger und umsichtiger Landwirth. Derselbe hinterläßt Frau und mehrere noch schulpflichtige Kinder.

Düsseldorf, 15. Oct. Die Untersuchung gegen den des im Aaper Balbe verübten Mordes verdächtigten F. ist aufgehoben und die Untersuchung eingestellt worden. Der Mann hat, dem „Düsseld. Anz.“ zufolge, über 9 Monate in Haft gesessen.

Elberfeld, 13. Oct. Auf dem hiesigen Meßplatz ist ein schwächlicher, 18 Jahre alter junger Mann mit aschgrauer Gesichtsfarbe zur Schau gestellt, welcher eine Haut besitzt, die im wahren Sinne des Wortes dehnbar wie Gummi ist. Der junge Mann kann z. B. seine Backenhaut 8—12 Ctm. lang vom Fleische ablösen, mit

seiner Brusthaut bedeckt er, dieselbe in die Höhe ziehend, das Gesicht bis zur Stirne vollständig. Der ganze Körper erscheint wie mit einer Gummidecke überzogen, sie ist überall gleich elastisch und dehnbar. Auf deutschen Universitäten wurde der Körper des jungen Mannes wissenschaftlichen Prüfungen unterworfen, ohne daß es gelang, die Ursachen dieser räthselhaften Körper-Eigen-thümlichkeit feststellen zu können.

Elberfeld, 14. Oct. In vergangener Nacht wurden aus den Geschäftsräumen eines hiesigen Uhrmachers etwa fünfzig goldene und silberne Taschenuhren gestohlen. Der Gesamtwert der selben beläuft sich auf annähernd 2000 M. Daß der Diebstahl nicht entdeckt wurde, als die Gauner noch bei der Arbeit waren, erscheint wirklich wunderbar, da der Besitzer des Geschäfts mit seiner ganzen Familie in einem von dem Laden nur durch eine Bretterwand getrennten Zimmer schlief.

Elberfeld, 14. Oct. Gestern ereigneten sich hier zwei schwere Unglücksfälle. Ein Maurer, verheirathet und Vater von 6 Kindern stürzte beim Zusammenbruch des Gerüsts mit dem Kopfe auf einen Haufen Steinplatten und erlitt einen Schädelbruch, an dessen Folgen er alsbald starb. — Ferner wurde ein Knabe von einem Wagen überfahren; die Räder gingen dem armen Jungen über den Kopf, welcher förmlich zerquetscht wurde. Er gab sofort seinen Geist auf.

Erfeld, 15. Oct. Die hiesige Handelskammer macht Folgendes bekannt: „Der Director der königl. Weber-, Färberei- und Appretur-Schule, Hr. Lempke, theilt der Handelskammer mit, daß der in ihrem Auftrage herzustellende Betrieb von zwei Seidenstoff-Webstühlen mittels Uebertragung des elektrischen Stromes zur Ausführung gebracht worden ist. Hr. Director Lempke erklärt sich bereit, nach vorheriger Anmeldung den Interessenten in den Morgenstunden von 10 bis 12 Uhr diese sehr wichtige Neuerung auf dem Gebiete der mechanischen Weberei durch Inbetriebsetzung zu veranschaulichen.“

Hartefeld (bei Geldern), 12. Oct. Gestern Mittag brach auf dem Zweschhof Brand aus, der neben der Einäscherung der Scheune zwei Kindern den Tod gebracht hat. Drei Kinder haben auf dem Heuschöber wahrscheinlich mit Zündhölzchen gespielt. Der größere Knabe sprang, als er das Feuer bemerkte, herunter; die beiden andern Kinder von zwei und neun Jahren fand man verkohlt wieder. Der Zweschhof ist, laut der „Niederrh. Volksztg.“ auch vor drei bis vier Jahren ein Mal abgebrannt; der Eigenthümer hatte seitdem sein Gehöft möglichst feuerfester wieder aufbauen lassen. Nun trifft ihn das Unglück, dem zwei seiner Kinder zum Opfer fielen.

Aachen, 13. Oct. Am Bahnhof Templerbend wurden am Freitag drei Waggons und am Samstag ein Waggon amerikanischer Speck confiscirt, welcher aus Antwerpen gekommen war und vom Bürgermeister von Maestricht das Ursprungszeugniß (als holländischer Speck) führte. Die Entdeckung wurde durch Zufall herbeigeführt; es war nämlich eine Speckseite herausgefallen, dieselbe zeigte Spuren eines vertilgten amerikanischen Brandstempels. Letzterer war — wahrscheinlich durch eine Säure — ziemlich beseitigt und die entstandenen Oeffnungen durch Salz ausgefüllt, welches beim Fallen sich löste. Dieser Umstand machte die Beamten aufmerksam, es wurde weiter nachgeforscht, worauf sich ergab, daß die gesammte Sendung aus amerikanischem Speck bestand. Die vier Waggon-Ladungen werden auf Templerbend zum Verkauf gelangen, der Ankäufer übernimmt die Verpflichtung, den Speck sofort nach Holland zurückzuschaffen.

Maestricht, 11. Oct. Hier wurden zwei junge Leute aus Köln verhaftet, welche ihren Prinzipalen eine bedeutende Summe unterschlagen hatten. Nachdem sie das Geld durchgebracht hatten, begaben sie sich nach Aachen, wo der eine einen Gelddienstträger zu überfallen suchte, welcher Plan indessen an der Vorsicht des betreffenden Beamten scheiterte. Von Aachen gingen die Beiden hierher und nahmen unter falschen Namen Wohnung. Da ihr Benehmen Verdacht erregte, schritt man zu ihrer Verhaftung und benachrichtigte die Criminalpolizei in Aachen. Ein von dort entsandter Beamter stellte fest, daß man es mit zwei ausnehmend gefährlichen

Menschen zu thun habe. Sie sollen ihre Thaten bereits gestanden haben.

Lippberg (bei Bedum), 11. Oct. Ein 60 Jahre alter Ackerer aus dem hiesigen Kirchspiel wurde Morgens in der Frühe von einem Forst-Eleven des Grafen v. Galen auf dem Gebiete des Grafen angetroffen. Der junge Mann forderte dem Bildner das Gewehr ab und als dieser es gutwillig nicht geben wollte, versuchte er es ihm zu nehmen. Hierbei hat sich das Gewehr entladen, dem Ackerer drang die volle Ladung in den Unterleib. An den erhaltenen Verletzungen ist derselbe noch in der Nacht gestorben. Die gerichtliche Untersuchung ist sofort eingeleitet worden.

Darmstadt. Der Steinhauergeselle Leonhard Orth aus Höchst hatte seiner Zeit ohne irgend welche erhebliche Veranlassung die sich eines tadellosen Rufs erfreuende Tochter des Bürgermeisters Hofferbirtch von Höchst mit fünf Messerstichen getödtet, nachdem er tags zuvor Bemerkungen hatte fallen lassen, wie: er steche noch Jemand das Herz ab. Er wurde von dem hiesigen Schwurgericht zum Tode verurtheilt.

Vielefeld, 14. Oct. Unser ältester Mitbürger, der Schirmfabrikant Jordan, trat heute in sein 113. Lebensjahr.

Wahn (Hannover), 12. Oct. Der Fang von Krametsvögeln ist in diesem Jahre ein sehr ergiebiger. Eine hiesige Firma versandte in der jüngsten Woche täglich mehrere tausend Stück; die Hauptzüge werden noch erwartet.

Nordhausen, 13. Oct. Zwei Mitglieder der hiesigen socialdemokratischen Lohn-Commission, A. Genzel und A. Bode, waren angeklagt, in einem Schreiben vom 12. April 1890 an den Fabrikanten Kneiff die Drohung ausgesprochen zu haben, ihn und alle diejenigen Fabrikanten, welche nicht mit ihnen in Unterhandlung über Lohnverhöhung und Abänderung der Fabrik-Ordnung treten wollten, den Arbeitern Deutschlands als solche Arbeitgeber zu bezeichnen, welche willkürlich die Rechte ihrer Arbeiter beschränkten. Dieselben wurden von der Strafkammer schuldig befunden, den Fabrikanten Kneiff mit einer ihm nachtheiligen öffentlichen Bekanntmachung bedroht zu haben, und wurden deshalb wegen versuchter Nöthigung zu je 100 M. Geldstrafe oder 20 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Berlin. Im Thiergarten wurde am Dienstag das Denkmal von Gotthold Ephraim Lessing feierlich enthüllt.

Bromberg. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Bürgermeister Ernst Boldt aus Bartischin wegen mehrerer Unterschlagungen im Amte zu neun Monat Gefängniß.

Men's Stoffkragen, Manschetten und Hemdchen. aus starkem pergamentähnlichem Papier gefertigt und mit leinenähnlichem Webstoff überzogen, sehen ganz wie Leinenwäsche aus.

Men's Stoffkragen übertreffen die Leinentragen dadurch, daß sie niemals kragen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinentragen stets thun.

Men's Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz außerordentlicher Billigkeit unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als der Wäschlohn leinerner Wäsche und beseitigt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin, als auch den Merger der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verdorbene Leinenwäsche.

Men's Stoffkragen sind ganz besonders praktisch für Knaben jeden Alters.

Auf Reisen ist Men's Stoffwäsche die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche fortfällt.

Men's Stoffwäsche wird fast in jeder Stadt von durch Plakate kenntlichen Geschäften verkauft, welche von Zeit zu Zeit durch Annoncen in dieser Zeitung namhaft gemacht werden. Sollten dem Leser diese Verkaufsstellen unbekannt sein, so wolle er sich an das **Verand-Geschäft Mey & Edlich** in Leipzig-Plagwitz wenden, welches auf Verlangen auch das Preisverzeichnis über Men's Stoffwäsche un berechnet und portofrei versendet.

Selbst ein verwöhnter Raucher dürfte nach einmaligem Versuch ein treuer Kunde des **Verand-Geschäfts Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz**, werden, was sich einfach schon daraus erklärt, daß die bekannte Weltfirma ausschließlich mit den anerkannt besten Fabrikanten Deutschlands in Verbindung steht. Zu einem Versuche ist nur zu rathen; näheren Aufschluß über die reiche, jeden Anspruch befriedigende Auswahl giebt der illustrierte **Special-Catalog über Cigarren**, der neben einer Menge billiger bis hochfeinster Tabak- und Cigarren-Sorten eine besondere Auslese von Pfeifen und Cigarren-Spitzen aufzählt. Den Catalog erhält man auf Verlangen un berechnet und portofrei.

Um so f o
aus der Niede
bibliothek zu
Bücher, an d
B o l t e n d a
ersucht.

Burscheib,
Der

Tod

Heute M
nach dreie
sein unse
Söhnchen

im Alter
Wochen.

Um fünf

die

Simo

Bursche

Beerbigu
tag 3 Uhr.

Sub

Am Mittwoch

M o

werden vor

zu Opladen

Chelente 3

Frten bei

2 H

oder

then

Acker

fläch

Gebir

M.

müh

müh

gebä

mine

Pfer

Sch

sam

bau

und

schin

oner

Kn

zu

zu Frten

der Mülhe

öffentlich

Opladen

Ein

Groß

delle in

Rege

K

zu sehr

Bur

An ein

Jose Fami

in Bursch

liche Ann

sorgt die

ihre Thaten
t. Ein 60
Kirchspiel
inem Forst-
Gebiete
Mann for-
und als
versuchte
sich das
die volle
erhaltenen
Nacht ge-
ist sofort

sele Leon-
Zeit ohne
ag die sich
Töchter des
st mit fünf
tags zuvor
e: er stehe
de von dem
kurtheilt
teter Mit-
trat heute

r Fang von
re ein sehr
ndie in der
seub Stüd;
t.

Mitglieder
Lohn-Com-
waren ange-
April 1890
ung ausge-
jenigen Fa-
Unterhand-
nderung der
Arbeiter
u bezeichnen,
Arbeiter be-
der Straf-
Fabrikanten
öffentlich
und wurden
zu je 100
unguik ver-

am Dienstag
raim Bessing

ammer ver-
Baldt aus
agungen im

en und Vor-
lichem Papier
stoff überzogen,

eintragen da-
wie es schlecht

auf Schnitt und
der Billig-
mehr als der
igt doch sowohl
auch den Verrger
der Platten ver-

onders praktisch

die bequemste,
Wäsche fortfällt.
jeder Stadt von
verkauft, welche
dieser Zeitung
Leser diese Ver-
er sich an das
ich in Leip-
Verlangen auch
offwische unbe-

er dürfte nach
des Versand,
tagwih, werden,
daz die bekannte
kannt ersten Fa-
steht. Zu einem
Aufschluß über
Auswahl giebt
Cigarren, der
nster Tabak- und
lese von Pfeifen
Catalog erhält
ortofrei.

Um sofortige Rückgabe aller
aus der Niederlage der Kreis-Lehrer-
bibliothek zu Opladen entliehenen
Bücher an den Hauptlehrer Herrn
Bolten daselbst wird hierdurch
ersucht.

Burscheid, den 16. October 1890.

Der 1. Kreisschulinspektor
Pfähler.

Todes-Anzeige.

Heute Abend um 7 Uhr starb
nach dreiwöchentlichem Krank-
sein unser liebes, einziges
Söhnchen

Fritz

im Alter von 2 Jahren 4
Wochen.

Um stille Theilnahme bitten
die trauernden Eltern

Simon Heis und Frau.

Burscheid, 16. Oct. 1890.

Beerdigung: Sonntag-Nachmit-
tag 3 Uhr.

Subhastation.

Am Mittwoch den 12. November 1890,

Morgens 10 Uhr

werden vor dem kgl. Amtsgerichte
zu Opladen im Sitzungssaale gegen
Eheleute **Johann Rinckorf** zu
Irlen bei Burscheid und Conf.

2 Sect. 36 Nr 23 Meter

oder 9 Morgen 45 Ru-

then 61 Fuß Wiesen,

Ackerland und Gebäude-

fläche nebst aufstehenden

Gebäuden: Wohnhaus

Nr. 732 mit Dampfmahl-

mühle, Bäckerei, Knochen-

mühle, Kesselmaschinen-

gebäude mit hohem Ka-

mine, Kohlenstuppen,

Pferde- und Viehstallung,

Scheune und Remise,

samt den in den Ge-

bäuden sich befindlichen

und dazu gehörigen Ma-

schinen und Transmissi-

onen, Brodteigmachine,

Knochenmühle mit Sieb,

Zwillingsmaschine und

Dampffessel

zu Irlen, Gemeinde Burscheid, an
der Mülheim-Lenneperstraße gelegen
öffentlich verkauft.

Opladen.

Neurath,

Rechtsconsulent.

Gingetroffen:

Große Auswahl neueste Mo-
delle in

Regen-, Winter- und

Kindermäntel

zu sehr billigen Preisen.

Burscheid.

F. J. Schmitz.

An eine stille, womöglich kinder-
lose Familie angenehme, abgeschlossene

Wohnung

in Burscheid zu vermieten. Schrift-
liche Anmeldungen unter A. Z. be-
sorgt die Expd. d. Bl.

Immobilien- Versteigerung.

Am 25. October cr.,

Nachm. 4 Uhr

läßt Herr August Kattwinkel,
Kaufmann und Fabrikant zu Köln
wohnend, in der Wohnung der Wirthin
Frau **Ww. August Peters** zu
Massiefen durch den unterzeich-
neten Notar

sein zu Massiefen gelegenes

Besitzthum,

bestehend aus Wohnhaus,
Garten, Baumhof und
Waldungen

öffentlich auf Credit und gegen Bürg-
schaft versteigern.

Burscheid.

A. Schmitz, Notar.

Von mehrjähriger Krankheit genesen,
habe ich meine ärztliche Thätigkeit
hier wieder aufgenommen und wohne
16 Bremerstrasse 16

am Hansa-Ring.

Sprechstunden Nachmittags 2-5 Uhr.

Köln (Rhein), Oct. 1890.

Pract. Arzt **Dr. Ludw. Schmitz,**

Specialarzt

für Krankheiten der Brustorgane, des
Halses, Kehlkopfes und der Nase.

Schutzmarke:

Kein Husten

mehr!



Als bestes Schutz-
mittel bei Husten, Hei-
serkeit, Hals- u. Brust-
leiden, ja sogar Athem-
noth gelten heute un-
streitig die berühm-
ten, ärztlich empfohle-
nen und allgemein im Gebrauche befind-
lichen **F. W. Gülich's**

Zwiebelbonbons.

Zu kaufen in mit obiger Schutzmarke
verseheneu Beuteln à 10 und 20 Pfg. bei:
Ernst Sauer, Conditoren in Burscheid
und **Karl Weber** in Burscheid.

C. W. Bullrich's

Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt
als das wirksamste u. billigste
Hausmittel gegen Säurebil-
dung, Aufstossen, Krampf,
Verdauungsschwäche und an-
dere Magenbeschwerden, ist
in Originalpaqueten von 1/16,
1/8, 1/4 Pfd. echt und unver-
fälscht zu haben in Bur-
scheid bei **F. W. Spieker**
und **Alb. Weber**, in Leich-
lingen bei **E. Stöcker**.

Weber-Fach-Verein.

Versammlung

Sonntag den 19. October,

Nachmittags 5 Uhr im Vereinslocal

bei Herrn **Alb. Oechsler** in Burscheid.

Tages-Ordnung:

1. Zahlung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Verschiedene Vereins-Angelegen-
heiten.

Der Vorstand.

Hübsches Zimmer,

möblirt, zu vermieten. Aus-
kunft in der Exp. d. Bl.

3 schöne Zimmer

an eine stille Familie zu vermieten.

Von wem sagt die Exp. d. Bl.

Damenkleider- u. Regenmantelstoffe,

sowie

Burkin für Herren-Anzüge,

sämmtlich nach Muster und in großer Auswahl empfiehlt bestens

Burscheid.

Aug. Haas III.

Fertige Damen-Unterröcke, Schürzen
und Regenmäntel,

fertige Flanellhemden, Herrenhosen und Joppen

verkauft äusserst billig

Burscheid.

Aug. Haas III.

Am **Sonntag den 26. Oct.** feiert der Benninghausener
Musikverein in seinem Vereinslocal bei Herrn **Alb. Kuhler** sein

diesjähr. Stiftungsfest

durch

Gesellschafts-Ball,

wozu Nichtmitglieder durch Mitglieder eingeführt werden können.

Der Vorstand.

Montag den 27. Oct., Nachmittags

gemeinschaftl. Kaffeetrinken mit Honig u. Concert,

Alb. Kuhler.

wozu freundlichst einladet

Am **Sonntag den 26. d. Mts.** gedenkt der Gesangverein

„LYRA“ zu Neuenhaus eine

Abschiedsfeier

zu veranstalten

zu Ehren der zur Fahne einberufenen Freunde und Mitglieder.

Hierzu ladet ein

Näheres in der nächsten Samstags-Nummer.

Der Gesangverein „Frohsinn“ zu Hilgen feiert unter gütiger
Mitwirkung mehrerer auswärtiger Vereine am **Sonntag den 26.**

October im Saale des Herrn **R. Heider** sein

10. Stiftungsfest,

sowie **Montag den 27. October,** Nachmittags 4 Uhr

gemeinschaftliches Kaffeetrinken.

Hierzu ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Billige Musikalien.

Wegen Aufgabe des Details gebe
ich Musikalien für **Clavier** (schwer
und leicht), **Lieder** und **Duette**
für hohe und tiefe Stimme mit
Clavierbegleitung, Ladenpreis 20
Mark für 2 Mark.

M. Schloss in Köln,

Ludwigstr. 2.



Brieftauben-Verein

„Fortuna“.

Versammlung

am Sonntag über 8 Tage den 26. cr.,
Nachm. 5 Uhr und wird eine größere
Betheiligung erwartet. Das Ein-
trittsgeld ist für neu eintretende
Mitglieder auf 1 Mk. 50 Pfg. ge-
setzt worden.

Der stellvert. Vorsitzende.

Die von Wittwe **Wilh. Richartz**

benutzte

Wohnung

ist per Mai n. J. zu vermieten.

Näheres zu erfahren durch Herrn

R. Hinrichs, Rentant.

Dr. med. Volbeding,

praktischer u. homöopathischer Arzt,

Special-Arzt für alle chroni-

sche Krankheiten.

Düsseldorf, Königsallee 17.

Sprechstunden täglich.

Am Montag frischen

Kalk u. Kalkasche

bei **Bernh. Schultes,**

Bahnhof Hilgen.

Ziehharmonikas,

groß und solid gebaut, mit 20 Doppel-
stimmen, Pässen, Doppelbalg, Nickelbe-
schlag und prachtvollem Orgelton ver-
senbet zu 6 Mk. 50 Pfg. Nachnahme
Franz Hänsel,
Musikwaarengeschäft Gohlis bei Leipzig.

Kalk- und Kalkasche

von Montag-Morgen ab frisch vor-
rätig bei **August Haas IV,**
Burscheid.



Boenike's

verstellbares

Patent-

Bruch-Band.

Der Alleinverkauf für

Burscheid und Um-

gegend ist mir über-

tragen.

Gleichzeitig empfehle

mich in allen in dies

Fach einschlagenden Arbeiten und

liefere für jeden Fall ein passendes

und bequemes Bruchband.

Achtungsvoll

Burscheid.

F. W. Heinrichs,

Sattler u. Polsterer.

Sparkasse

der Stadt Solingen verzinst Einlagen
bis 6000 Mk. mit 3 1/2 %.

Maculatur

zu haben in der Buchdruckerei dieses
Blattes.

Den Empfang der für Herbst und Winter eingetroffenen **Neuheiten** ige ergebenst an.
 Damentuch, Beige, schwarze und gemusterte Kleiderstoffe, Regenmantelstoff, Tuch und
 Buxkin, sowie fertige Winter- und Regenmäntel; Anfertigung nach Maß unter Garantie für gutes Gehen.
 Regenschirme, Corsets, Trikot-Tailen und Kinderkleidchen, Vieber-, Frauen- u. Manns-
 hemden, Unterhosen, Gayetten-, Zwirn- und Schweissjacken, gestickte Pantoffeln und
sämmtliche Wollwaaren.
Sämmtliche Bettartikel, als Drell, Bettbarchent, Federbetten, Sattun, Bettkissen, Leinwand und Vieber-
 Betttücher von 1,20 bis zu 2,80 M., Steppdecken, Flöcken, Pflanzenbanden, Bettfedern u. Daunen zu billigen Preisen.

Firma
Bertha Kümpel,
Burscheid.



Kriegerfest

und 20jähriges Stiftungsfest

des Burscheider Krieger-Vereins

am Sonntag den 19. October im Gasthof „Bur Post“.



Fest-Programm:

Nachmittags 4 Uhr

Festzug.

Hierauf

CONCERT.

Während desselben

gemeinschaftliches Kaffeetrinken.

(Auch wird **Flaschenbier** verabfolgt.)

Die Einnahme aus dem Concert ist dazu bestimmt, einen Fonds zu bilden zum Bau eines Krieger-Denkmal für die im Feldzuge 1870 für König u. Vaterland gefallenen Burscheider Cameraden.

Abends 8 Uhr

Wegbringen der Fahne.

Später

Fest-Ball.

Eintrittsgeld zum Concert 50 Pfg. à Person. Zum Balle können Nichtmitglieder eingeführt werden und haben Tänzer für 1 Mark 50 Pfg. ein Tanzbillet zu lösen.

Die Musik wird ausgeführt von der verstärkten Delberger Kapelle (20 Mann) unter persönlicher Leitung des Musik-Directors Herrn **Rauh**.

Zu diesem patriotischen Feste ladet ergebenst ein

Das Fest-Comitée.

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen

sind mit Webstoff vollständig überzogen und infolgedessen von Leinenkragen nicht zu unterscheiden.

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen sind äusserst haltbar, elegant, billig und durch ihre Leichtigkeit sehr angenehm im Tragen.

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen werden nach dem Gebrauch einfach weggeworfen, man trägt also immer neue, tadelloß passende Kragen, Manschetten und Vorhemdchen.



GOETHE
 (durchweg gedoppelt)
 ungefähr 5 Cm. hoch.
 Dtzd.: M. —.95.



ALBION
 ungefähr 5 Cm. hoch.
 Dtzd.: M. —.75.



HERZOG
 Umschlag 7 3/4 Cm. breit.
 Dtzd.: M. —.95.



LINCOLN B
 Umschlag 5 Cm. breit.
 Dtzd.: M. —.65.



WAGNER
 Breite 10 Cm.
 Dtzd. Paar: M. 1,25.



COSTALIA
 conisch geschnittener Kragen,
 ausserordentlich schön u.
 bequem am Halse sitzend.
 Umschlag 7 1/2 Cm. breit.
 Dtzd.: M. —.95.



SCHILLER
 (durchweg gedoppelt)
 ungefähr 4 1/2 Cm. hoch.
 Dtzd.: M. —.90.



FRANKLIN
 4 Cm. hoch.
 Dtzd.: M. —.85.

Fabrik-Lager von MEY's Stoffkragen in Burscheid bei: **R. Reininghaus**, Barbier — **Gustav Schmitz**
 oder direct vom
 Versand-Geschäft **MEY & EDLICH**, Leipzig-Plagwitz.

Die Sparkasse zu Wermelskirchen

besteht als ein selbstständiges Institut **unter Garantie der Stadt-gemeinde Wermelskirchen**. Alle ihre Verbindlichkeiten bilden eine städtische Last und werden wie diese getragen, wenn ihr eigenes Vermögen niemals nicht ausreichen sollte. Die Sparkasse nimmt an allen Werttagen von Vormittags 9 bis 12 Uhr Einlagen an, verzinst solche mit 3 1/2 % und leistet Rückzahlung in der Regel auf Wunsch sofort, längstens aber nach 4 monatlicher Kündigung.

Weitere Auskunft erteilt auf mündliche Anfrage der Sparkassen-Rendant Herr **J. Sager** in Wermelskirchen.

3 Regenwasserpumpen und 2 grosse Pumpen

sind billig abgegeben bei **Emil Lichtenfels**, Solingen, Kupferschläger und Pumpenmacher.

Abends spät beim Nachhausegehen **nicht singen!**

Ersteint
 Post M.
 und in be
 Boten ins
 No 8
 Deuts
 war am 18
 Kaisers F
 Feier im
 kirche bei
 zuvor wa
 Friedrich
 gegangene
 mund üb
 Kugel hie
 — Wie
 Anlaß de
 des Gener
 angeordne
 rale sich
 stattfinden
 — Ma
 Mittheilu
 die Rüd
 — Wie
 ist aus An
 wachmei
 Soldaten
 schildert,
 hören in
 er die in
 als Vize
 habe. G
 Person d
 verhältnis
 geladen u
 der Betre
 haben fo
 Herr Abe
 eingezoge
 Gerichte
 befolgun
 tumacial
 — Au
 am Freit
 des näch
 der Frac
 stand wu
 Vorfüge
 führer;
 neue Cor
 gewählt.
 Am 1
 Als Ber
 Jahr wu
 —
 tabelt w
 halb der
 bedentli
 Unfitte,
 vorragen
 oder die
 oder au
 der Doffe
 haft wid
 in den S
 wir die
 treter de
 Tabaksp
 Streichh
 kurz, au
 der Ma
 zu lesen
 der Säch
 in dem
 ausgefü
 gehöhnt
 mit Kun
 ein solch
 lache üb